Gemeindebrief Nr. 83
März — Mai 2023

Monatsspruch April 2023

Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende.

Römer 14,9

Inhalt

Geistliche Beiträge

Geistlicher Impuls 3

Aus der Gemeinde

Konfirmation 7
Mitarbeitendentag 8
Amtshandlungen 9
Der Flügelaltar der Bergkirche 10
Rückblick auf Weihnachten 12
Konzert der Lebenshilfe 13
Wormser Kammerensemble 14
Benefizkonzert mit JazzAffair 15
NEU: Familienkirche 17
Neuenheimer Kammerorchester 18
Kurrendeblasen 19
Jubiläumsgottesdienst MGV 20
Kindertagesstätte 22

Aus den Gruppen

Nachrichten aus d. Frauenkreis 24
Baustelle Bergkirche 26
Starenkasten 27
Neues von den Nibelungen 28
Waldweihnacht 30
NEU: Krabbelgruppe 31

Gottesdienste und Termine

Vorsitz Kirchenvorstand 32
Abenheimer Blaskapelle 32
Tafeln in Deutschland 33
Passionskonzert 34
Kirchentag 2023 in Nürnberg 35
Besondere Gottesdienste 36
Termine 37

Glossar

Gruppen und Ansprechpartner 38
Impressum 39

WICHTIGER HINWEIS

ALLE TERMINE
UNTER VORBEHALT

Bitte entnehmen Sie unserer Homepage www.bergkirche-hochheim.de, unseren Schaukästen und der aktuellen Presse eventuelle Änderungen oder fragen Sie bei uns im Büro nach.

Redaktionsschluss für den Juni-Gemeindebrief Nr. 84 ist der 15.04.2023

Konfirmandinnen und Konfirmanden erarbeiten, erzählen und malen die Jahreslosung 2023 aus 1. Mose 16,33

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Wie begegnet uns Gott im Alltag? Diese Frage haben wir uns gestellt und sind zu vielen interessanten Antworten gekommen:

Wir können Gott auf sehr unterschiedliche Weise begegnen. Durch unser Denken und Überlegen, im Hoffen, im Mutigsein und durch Selbstbewusstsein:

Man hofft auf etwas, und es geht in Erfüllung, z. B. ein Tor beim Sport.

Man überlegt und hat plötzlich einen Geistesblitz, z. B. bei einer Klassenarbeit.

Man möchte gerne etwas sagen oder tun, und plötzlich packt einen eine Mischung aus Selbstbewusstsein und Mut, sodass man es einfach tut. z. B. den Sprung vom Zehnmeterbrett.

Im Einschlafen und beim Aufwachen kann man an Gott denken, beten.

„Man spricht direkt zu Gott, bittet um etwas, erzählt seine Sorgen, bedankt sich. Es wird einem zugehört. Es ist vielleicht die einzige Möglichkeit, dass manchen Menschen zugehört wird, dadurch bedeutet es diesen Menschen sehr viel .“ (Melina Schneider—Konfirmandenhelferin)

Wir werden beschützt, besonders, wenn wir uns körperlich anstrengen müssen.

„Wir können ihn, Gott, fühlen, wenn wir unseren Geist öffnen, mit Kerzen und Musik zur Ruhe kommen und meditieren, dann spüren wir Gott.“ (Franziska Neureuther)

Er ist Begleiter und Helfer, tröstet und freut sich auf uns, bringt uns Kraft und Motivation.

Zugang

In der Jahreslosung sieht Gott eine junge schwangere Frau an, die auf der Flucht ist und von Gott zurückgeschickt wird.

Die Geschichten der Konfis sind verfremdet, sie passen in unsere heutige Zeit, so, wie sie jetzt gerade passiert. Lesen Sie nun hier, welche Ideen (in Auszügen) kamen. Das Original dürfen Sie danach gerne in der Bibel nachlesen.

„Mist, schon wieder nichts!“, rufe ich verärgert mit Blick auf den Schwangerschaftstest. Da kommt Alex herein. “Sei nicht wütend, das nächste Mal klappt es bestimmt!“

„Das hast du die letzten 10 Mal auch schon gesagt. Ich will nicht mehr lange warten, ich möchte jetzt ein Kind!“

„Also, was schlägst du vor?“

„Ich könnte Katie, meine beste Freundin, fragen, ob sie das für mich übernimmt . Ihr vertraue ich…

Nun sind ein paar Wochen vergangen, Katie ist schwanger und nutzt die Situation gnadenlos aus. Sie ist sogar richtig unverschämt… Alex meint schließlich tatsächlich: „Ach, wenn sie dich so sehr aufregt, dann schicke sie doch einfach weg.“

Es ist jetzt drei Tage her, seit ich Katie vor die Tür gesetzt habe.

Drei Tage habe ich sie und ihren runden Bauch nicht mehr gesehen, und ich mache mir ernsthaft Sorgen. Noch in dieser Nacht hatte ich einen seltsamen Traum… (Carla Schüssler)

Oder mit einem Happy End:

Als Hagar schwanger wurde, fing Sarai an, sie immer mehr zu kontrollieren, da sie nur das Beste für das Baby wollte. Irgendwann wurde es Hagar zu viel, und sie haute ab. Kurz vor der Geburt wurde ihr klar, dass sie Hilfe braucht und Sarai es nur gut mit ihr meinte. Sie kam zurück und brachte das Kind zur Welt. Sarai und Hagar klärten alles, und alles war wieder gut. (Sarah Zutavern)

Oder mal eine Affäre mit der Haushaltshilfe: Ein reicher Mann namens Abraham lebte mit seiner Frau Sahra in Rom. Beide wollten ein Kind, doch Sahra wurde nicht schwanger. Abraham verlor das Interesse an seiner Frau und interessierte sich immer mehr für die Haushaltshilfe Hanah. Die wurde von ihm schwanger… Hanah entschied sich dazu, sich ein neues Leben in Griechenland aufzubauen. Sie stieg in ihr Auto und fuhr los. Nach vielen Stunden Fahrt kam sie aber nicht in Griechenland an, sondern in einem fremden ländlichen Gebiet. Sie hatte sich verfahren. Hanah war hilflos, doch plötzlich erschien ihr ein Engel, und sie hörte Gottes Stimme: „Geh zurück und ordne dich Sahra zu.“ (Karina Andrejanz)

Sie soll zurück, weil sie dann sicher ist und der Engel ihr verspricht, dass sie viele Kinder haben wird. Gott sieht, dass Hagar gezwungen wurde ein Kind zu bekommen. (Franziska Neureuther)

Sarah kündigte den Job von Hagar, sprach mit dem Vermieter der Wohnung , dass er Hagar rauswerfen sollte, weil sie schwanger war, und der tat es auch. Und so musste Hagar auf der Straße leben. Zwei Nächte übernachtete sie auf einer Parkbank und hatte kaum Essen. In der zweiten Nacht kam ein nach Alkohol und Rauch stinkender Mann zu ihr und belästigte sie. Sie rannte zu einem See, wo Gott zu ihr sprach… (Jón Markert)

Hagar erzählt:

Lange lief ich einsam herum. An einer Wasserquelle in der Wüste ließ ich mich zu Boden fallen. Ich wollte schon aufgeben. Doch dann kam ein Engel. Ich konnte

meinen Augen erst nicht trauen, der Engel sprach zu mir: „Wo kommst zu her? Wo willst du hin, Hagar?“. Der Engel kannte meinen Namen, und ich antwortete auf seine Fragen. Daraufhin sagte er: „Gehe zu Sarai zurück und demütige dich unter ihrer Hand… Nenne dein Kind Ismael, denn der Herr hörte dein Elend. (Johanna Hesse)

Bilder Seiten 4.5.6: Johanna Hesse

Irgendwo in Worms?

Sarai, die Abrams Frau ist, will Kinder haben wegen des Kindergeldes, aber sie kann keine Kinder bekommen. So blieb Sarai arm, Abram, der geldgierig war, kaufte sich eine Ersatzfrau namens Hagar und die wurde schwanger von ihm und mobbte Sarai. Sarai wurde deshalb so wütend, sie quälte Hagar und ließ Hagar schwerste Arbeiten machen… Das war dann Hagar so viel, dass sie wegrannte… (Tim Schmitt)

Hagar begegnete dann aber jemandem - Gott! Er sprach zu ihr: „Du weißt, was der richtige Weg ist, aber dieser Weg ist der falsche. Kehre zurück, und ich werde dir deinen Sohn geben, aus ihm wird ein großes Volk enststehen. (Viola Herbst)

Eine verzweifelte, schwangere Frau ist auf der Flucht. Hilflos und heimatlos ist sie geworden. Zurück lässt sie Streit, Ärger, Wut und Unterdrückung. Sie konnte sich nicht wehren gegen die Stärkeren. Wäre sie doch nur nicht so arrogant, schadenfroh gewesen. Endlich hatte sie sich einmal wichtig gefühlt, selbstbewusst. Aber nur kurz. Vorher hatte man sie unterdrückt, dann hatte sie die Oberhand gewonnen, jetzt aber nicht mehr, es gab nur das Kind in ihrem Bauch. Und plötzlich, in der Einsamkeit der Wüste zwischen Angst und Hoffen, Wut und Verzweiflung, Selbstbewusstsein und Unsicherheit, begegnet ihr der Gott, der sie sieht, anspricht und zurückschickt.

Wie sieht Gott uns an, was sieht er, wenn er uns anschaut? Auch darüber haben sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden Gedanken gemacht, aber das ist

privat. Nur so viel, der Tenor ist: Gott sieht einzigartige Persönlichkeiten, die sich Mühe geben und gerne helfen.

Vielleicht eine interessante Frage für uns alle. Eine gesegnete Auseinandersetzung mit der Jahreslosung wünschen Ihnen:

Die Konfirmandinnen
und Konfirmanden
und Ihre Pfarrerin
Yvonne Siegel-Körper

Konfirmation

In unserer Gemeinde werden am 14. Mai 2023 konfirmiert:

Karina Andrejanz

Viola Herbst

Johanna Hesse

Jón Markert

Franziska Neureuther

Tim Schmitt

Fabio Schulz

Carla Schüßler

Sarah Zutavern

Der Gott aller Gnade der euch berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Jesus Christus, der wird euch aufrichten, stärken, kräftigen und gründen.

(1. Petrus 5,10)

Du bist
ein Gott,
der mich
sieht.
1. Mose 16,13

Herzliche Einladung zum Mitarbeitertag 2023

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe an der Gemeindearbeit der Bergkirche Interessierte,

in diesem Jahr wollen wir uns wieder zusammensetzen, gemeinsam austauschen, zurück- und vorausschauen in unserer Gemeindearbeit.

Dazu wollen wir einen Samstagvormittag nutzen und laden Sie herzlich am

Samstag, den 11. März 2023
ins Gemeindehaus

ein. Wir beginnen mit einem **Begrüßungskaffee um 9.30 Uhr**. Danach gibt es um **10.00 Uhr eine Andacht**. Anschließend gibt es Zeit, sich in der Runde vorzustellen, bevor wir einen kleinen **Rückblick und Ausblick** halten wollen, u. a. auch wie es mit der Kirche weitergeht. Über **Anregungen** und **Ideen** zur **Gemeindearbeit** insgesamt würden wir uns sehr freuen. **Gegen 13.00 Uhr** endet dieser Tag mit einem **Mittagessen**.
Um besser planen zu können, bitten wir Sie um Anmeldung bis spätestens
Mittwoch, den 1. März 2023.

Mit herzlichen Grüßen im Namen des Kirchenvorstandes
Y. Siegel-Körper
Pfarrerin Y. Siegel-Körper

Ich nehme am Mitarbeitertag teil.

Name, Vorname_____

Anschrift_____

Tel. _____

Ich nehme am Mittagessen teil (bitte ankreuzen) ◯ ja, **mit Fleisch** **O D E R** ◯ ja, **vegetarisch**

◯ nein

Taufe

In unserer Gemeinde wurde getauft:

Oktober

Josephine Merz * 1. Johannes 4,16

Jesus Christus spricht: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Matthäus 28, 20

Abschied

Kirchlich bestattet wurden:

Oktober

Heinz Herr, 90 Jahre, Psalm 37,5

November

Heidemarie Merz geb. Gerbig, 79 Jahre, Psalm 31,6

Dezember

Hans Stellwagen, 94 Jahre, Johannes 10,9

Elisabeth Barbara Merz geb. Kleingütl, 71 Jahre, Johannes 14,19

Januar

Natalia Andrejanz geb. Bovsokova, 52 Jahre, Matthäus 5,5

Heinz Ellerkmann, 82 Jahre, 1. Mose 24,56

Hildegard Brabänder geb. Stumpf, 91 Jahre, Johannes 8,12

Herr, dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg. Psalm 119,105

Der Flügelaltar der Bergkirche

Im Zuge der Renovierung und Umgestaltung der Bergkirche in den Jahren 1948/1950 erfolgte die Anschaffung des Flügel- und Wandelaltars. Es ist ein Werk des Kirchenmalers Kurt Scriba, der auch die heute nicht mehr vorhandene Ausmalung im Innern der Kirche vorgenommen hatte. Mit dem Wandelaltar ergab sich die Möglichkeit, durch Bilder auf den Verlauf des Kirchenjahres hinzuweisen.

Auf dem ersten Hauptbild mit Christi Geburt im Stall zu Bethlehem sehen wir das Jesuskind in der Krippe mit Maria und Josef. Die Hirten sind bereits angekommen und verkünden große Freude. Auch die Weisen aus dem Morgenlande haben bereits ihren Weg gefunden.

Ganz rechts im Bild sehen wir den Turm unserer Bergkirche. Der Künstler will damit zum Ausdruck bringen, dass Christus auch für uns und in unserer Gemeinde hineingeboren wurde.

Der linke Flügel zeigt den Engel, wie er Maria die Geburt Jesu ankündigt:

„Sei gegrüßt, Holdselige, der Herr ist mit dir“,

wobei der Künstler auch die Lilie als Zeichen der Reinheit Mariens und die Taube als Sinnbild des Heiligen Geistes darstellt.

Rechts lesen wir den Text aus dem Buch des Propheten Jesaja, Kapitel 6/7 über die Herrlichkeit des Herrn und die Vergebung der Sünden:

Fotos: Wolfgang Hasch

„Siehe, hiermit sind deine Lippen gerührt“

Das zweite Hauptbild zeigt die Auferstehung. Christus steigt aus dem Grab, und der Engel zeigt, wo er gelegen hat. Das linke Seitenbild trägt die Worte aus dem ersten Brief des Paulus an die Korinther, Kapitel 15, über die Auferstehung:

„Der Tod ist verschlungen in den Sieg“

Und im rechten Seitenbild finden wir den Text:

„Siehe die Hütte Gottes unter den Menschen!

Die Außenflügel können eingeklappt werden, so dass die zwei großen und die Seitenbilder verdeckt sind. Dies erfolgt in der ernsten Zeit des Kirchenjahres, also in der Passions- und Adventszeit.

Der zugeklappte Altar symbolisiert durch ein gotisches Portal (Südportal der Kirche) den Eingang in das neue Kirchenjahr, und das Kreuz auf der Weltkugel mit den beiden griechischen Buchstaben Alpha und Omega weist uns auf Anfang und Ende hin.

Der Flügelaltar befand sich anfangs auf dem Blockaltar aus Sandstein, der unmittelbar an der Ostwand der noch nicht durch den Anbau erweiterten Kirche stand. Auf der Predalla, dem Sockel des an die neue Ostwand gerückten Altars, stand der Satz: „Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen“.

Die drei Altäre der Folgezeit wurden von der Wand abgerückt, so dass sich zwischen Flügelaltar und Altartisch ein Durchgang ergibt.

Wolfgang Hasch

Rückblick auf Advent und Weihnachten

Wir warten aufs Christkind, 24.12.2022 Fotos von Kirsten Zeiser

Gottesdienst am 1. Weihnachtstag, 25.12.2022

mit Frau Formann an der Harfe

Fotos: F. R. Körper

Konzert der Lebenshilfe

Weihnachtliches Orgelspiel

Am 1. Dezember erfreute Dr. B. Eickhoff mit seinem Orgelspiel altbekannter Weihnachtslieder - auch zum Mitsingen - die Besucher.

Pfarrerin Siegel-Körper gestaltete die fröhlich besinnliche Stunde mit Gedanken und Geschichten zum Nachdenken, Schmunzeln und Einstimmen auf die bevorstehende Weihnachtszeit zu einem Abend des Miteinanderseins und der Vorfreude auf Weihnachten.

Helga Walkenbach

Ensemble vom Krippenspiel Foto: F. R. Körper

Wormser Kammerensemble in der Bergkirche

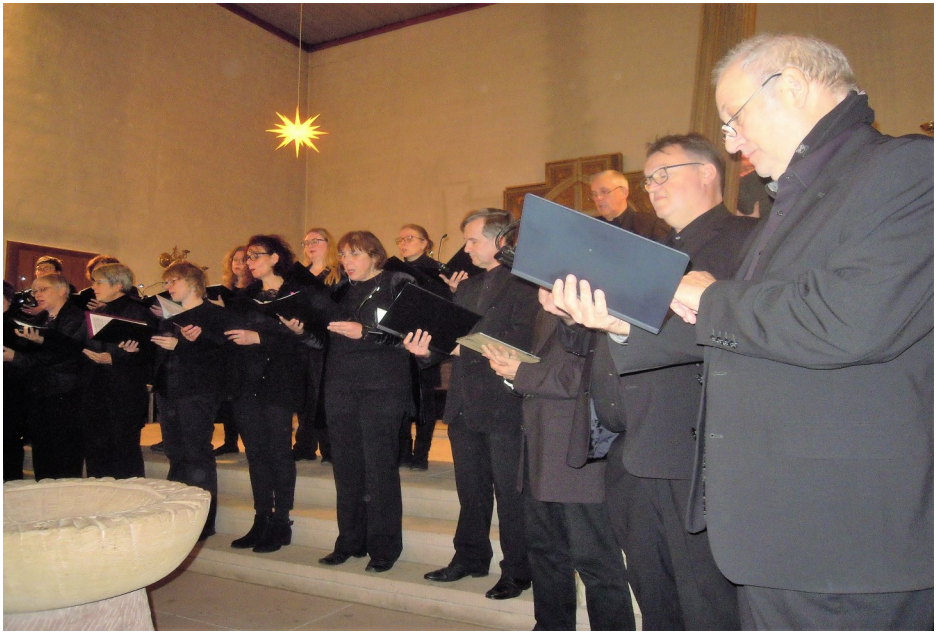

Foto: Marianne Pfeiffer

Am 3. Advent fand in der Bergkirche ein weihnachtliches Benefiz-Mitsingkonzert des Wormser Kammerensembles zugunsten der Dachsanierung statt. Zu hören waren alte und neue, bekannte und weniger bekannte adventliche und weihnachtliche Weisen, teilweise begleitet von Heike Busch an der Orgel. Der Chor sang ruhige und innige Stücke, aber auch freudig beschwingte. Der Chorleiter Tristan Meister führte durch das Programm und animierte das Publikum bei ausgewählten Stücken auf charmante Art zum Mitsingen. Die Zuhörer in der voll besetzten Bergkirche stimmten gerne mit ein. Im Anschluss an das gelungene Konzert kam man bei Glühwein, Früchtepunsch und Lebkuchen ins Gespräch.

Hedi Killick

Weihnachtliches Benefizkonzert mit JazzAffair

Am Samstag, den 17. Dezember 2022 sorgte der moderne Chor des GV „Liedertafel“ aus Pfiffligheim für volles Haus. Während draußen frostige Temperaturen herrschten, entführten die rund 30 Sängerinnen und Sänger von JazzAffair das Publikum auf eine musikalische Reise: So waren weihnachtliche Klänge von verschiedenen Kontinenten ebenso zu hören wie moderne Arrangements bekannter A-cappella-Gruppen.

Seit Jahren gibt es eine enge Verbindung zwischen Chor und Gemeinde. Nachdem das Vereinsheim für die wachsende Zahl an Sängerinnen und Sängern zu klein geworden war, fand JazzAffair bei der Bergkirche ein zweites Zuhause und trug bis vor Ausbruch der Corona-Pandemie etwa zweimal im Jahr mit Auftritten im Gottesdienst sowie verschiedenen Konzerten zum musikalischen Leben der Bergkirche bei. So war es für alle Beteiligten eine enorme Freude, dass das erste eigens gestaltete Konzert seit drei Jahren „zuhause“ in der Bergkirche stattfinden konnte. Dabei war es JazzAffair ein besonderes Anliegen, sich an den Spendenaktionen unserer Gemeinde zu beteiligen.

Anstelle eines Eintrittsgeldes wurde das Publikum daher um eine Spende zugunsten der Sanierung unseres Kirchendachs gebeten – und das mit Erfolg: Denn insgesamt kamen an diesem Abend Spenden von mehr als 1300 Euro zusammen.

JazzAffair singt erst seit dem Frühjahr 2022 unter der Leitung von Markus Detterbeck und hat seither viele neue Stücke in das Repertoire aufgenommen. So zeigte der Chor auch an diesem Konzertabend eine große musikalische Vielfalt von zarten bis rockigen Klängen, welche ausschließlich a cappella, also ohne instrumentale Begleitung vorgetragen wurden.

Moderne Arrangements wie „Ein neues Weihnachtslied“, „Still,

Foto Lingling Han

still“ (beides von Maybebop) und „Mary Did You Know“ (von Pentatonix) gab es ebenso zu hören wie nicht unmittelbar weihnachtliche Stücke wie z. B. den „Earth Song“ (Michael Jackson). Dann wiederum erklangen ein traditionelles Weihnachtslied aus Kanada, ein amerikanischer Gospel und Hymnus sowie zwei lebhafte, rhythmische Weihnachtslieder aus Tansania und aus Südamerika. Letzt genannte brachte der Chorleiter von seinen Auslandsstationen in Afrika und Lateinamerika mit nach Hochheim.

Zum Abschluss wurden die Zuhörenden überraschend selbst zum Chor; denn Chorleiter Markus Detterbeck motivierte das Publikum, bei drei Mitmach-Songs mitzusingen, was für eine wunderbare Stimmung in der Kirche sorgte.

Nachdem der letzte Applaus verklungen war, verwöhnten Mitglieder des Kirchenvorstands die Anwesenden mit Sekt und selbstgemachten Häppchen und sorgen damit für eine schöne Gelegenheit zum Austausch zwischen Chor und Publikum.

JazzAffair probt donnerstags von 19 bis 21 Uhr in den Räumlichkeiten der Gemeinde. Der Chor freut sich immer über Interessenten, insbesondere im Tenor und Bass. Wenn auch Sie gerne in einem ambitionierten modernen Chor singen möchten, freut sich Jazz Affair über eine E-Mail an Jazz Affair@liedertafel-pfiffligheim.de

Juliane Holzapfel

Familienkirche

Gottesdienste, die für Kleine verständlich und für Große ansprechend sein wollen.

Mit unserer regelmäßigen Familienkirche ab April 2023 wollen wir einen gemeinsamen Gottesdienst für alle kleinen und großen Gotteskinder anbieten. Unsere ganze Gemeinde ist eingeladen, einen festen Ablauf mit wiederkehrenden Liedern und Aktionen zu erleben, in denen sich auch die Kleinsten schon nach wenigen Malen zurechtfinden. Wir singen zusammen und erleben eine Geschichte aus der Bibel, bringen unsere Sorgen vor Gott und danken für alles, was unser Leben schön macht.

Im Anschluss freuen wir uns, wenn alle Gottesdienstbesucher noch auf ein Getränk und Kekse zusammenbleiben und so die Gemeinschaft fortsetzen.

Dauer: ca. 45 Minuten

Erster Termin: Sonntag, 30.04.2023 um 10.15 Uhr
in der Bergkirche in Hochheim

In unserer ersten Familienkirche am 30. April hören wir die Geschichte von zwei Jüngern, die nach Jesus' Tod auf dem Weg nach Emmaus sind. Sie treffen unterwegs einen Fremden, ohne zu ahnen, wer sie da plötzlich begleitet.

Yvonne Siegel-Körper

Neuenheimer Kammerorchester zu Gast

Foto: Tim Lenhardt

Am 22. Oktober besuchte uns das Neuenheimer Kammerorchester unter der Leitung von Matthias Metzger mit den Werken „Verklärte Nacht“ op.4 und 10 Walzer für Streicher von Arnold Schönberg.

Der Altarraum war mit knapp 20 leidenschaftlichen Laienmusiker/-innen gefüllt und der Dirigent Matthias Metzger musste vor den Altarraum ausweichen, da es sonst doch etwas eng geworden wäre.

Das Orchester das überwiegend aus Musiker/-innen rund um Heidelberg besteht, war zum ersten Mal in der Bergkirche und die Musiker/-innen waren alle sehr begeistert von unsrer schönen, gemütlichen Bergkirche.

Eine Stunde verzauberten sie uns dann mit wunderschönen Klängen, und in der Bergkirche war ein musikalisches Volumen bis in die letzte Reihe zu spüren. Die Energie der 20 Musiker/-innen, die Kirche füllte nahmen uns sehr mit, und uns wurde mal wieder klar, was für eine schöne Akustik wir doch haben.

Glücklich und unter tosendem, nicht enden wollendem Applaus beendete das Orchester sein Konzert. Nach dem Konzert wurde direkt vereinbart, dass man sich gern zu einem weiteren Konzert in der Bergkirche treffen möchte. Dann hoffentlich mit noch mehr Publikum.

Wir bedanken uns nochmal ganz herzlich beim Neuenheimer Kammerorchester für den wundervollen Abend.

Tim Lenhardt

Kurrendeblasen 2022

Foto: Annette Gerhardt

Am 22. Dezember fand in Hochheim wieder das traditionelle Kurrendeblasen des Posaunenchores statt. Um 19 Uhr erklang „Macht hoch die Tür“ an der Bergkirche weit über die Dächer Hochheims hinaus. Auch andere Weihnachtslieder wurden zur großen Freude der zahlreichen Zuhörer vorgetragen. Danach spielte der Posaunenchor bei windigen und nassen Witterungsbedingungen an verschiedenen Stellen in Hochheim Weihnachtslieder. „Begleitet“ wurden die Bläserinnen und Bläser lange Zeit von Polizeihubschrauber und Polizeifahrzeugen, nicht etwa weil falsche Töne oder gar zu laut gespielt wurde, sondern weil nach einem flüchtigen Bankräuber gefahndet wurde. Trotz der störenden Lärmkulisse war die Musik gut zu hören, der Posaunenchor wurde überall freundlich empfangen und konnte alle (vielleicht auch den Bankräuber) durch die Musik in weihnachtliche Stimmung versetzen. Leider verschlechterte sich das Wetter zunehmend. Gegen 21.15 Uhr musste die Gruppe völlig durchnässt aufgeben, weil es nicht mehr möglich war, die Noten hinter den Regentropfen zu erkennen. Im Anschluss trafen sich die Bläserinnen und Bläser im Gemeindehaus, um dort den Abend bei wärmenden Glühwein und Punsch ausklingen zu lassen.

Thomas Busch

Jubiläumsgottesdienst

100 Jahre MGV Worms Hochheim

In dem Jubiläumsgottesdienst anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Männergesangvereins (MGV 1922 Worms-Hochheim) in der Bergkirche stellte Pfarrerin Yvonne Siegel-Körper in ihrer Predigt die Frage: „Wie ist wohl der Himmel?“ Wenn die Antwort gegeben wird, der Himmel ist voller Musik, ist das ein wohl sehr treffender Vergleich, wie wir Menschen uns den Himmel vorstellen. Musik ist vielleicht das einzige Element, das ein klein wenig rüberbringen kann, was himmlische Seligkeit bedeutet. Der Musik und dem Gesang wird immer wieder nachgesagt, dass sie verzaubern können, dass sie Menschen in ihren Bann ziehen können, dass sie vor lauter Glückseligkeit nichts mehr anderes wahrnehmen.

Nicht umsonst spielt Gesang und Musik in unseren Gottesdiensten eine große Rolle. Vielleicht gibt es wirklich nichts, was den Himmel in unseren Gottesdiensten so sinnhaft erfahrbar und gegenwärtig macht wie Gesang und Musik. Auch deshalb haben wir allen Grund, in diesem Jubiläumsgottesdienst herzlich und fröhlich

zu feiern. Wir nehmen auch Gelegenheit, dem MGV Worms-Hochheim zu seinem 100-jährigen Bestehen herzlich zu gratulieren. Gerade Gesang und Musik können in unserer doch etwas rastlosen Zeit notwendige Entspannung und Besinnung vermitteln.

Chormusik schlägt Brücken von der Vergangenheit zur Gegenwart und in die Zukunft hinein. Chormusik unterliegt auch einem Wandel und Veränderungen. So sind beispielsweise Pop- und Gospelchöre ins Leben gerufen worden. Daran kann man erkennen, dass auch junge Menschen sich dem Gesang zuwenden und musikalische Heimat finden.

Menschen musizieren und singen, das schafft Gemeinschaft. Solch eine Musik, solch ein Gesang ist ein hörbares Bild vom Himmel, vielleicht das einzige Bild, was wir Menschen uns vom Himmel machen können. Pfarrerin Yvonne Siegel-Körper dankte im Namen der evangelischen Kirchengemeinde St. Peter in Hochheim den Sängern des MGV Worms-Hochheim und insbesondere dem langjährigen Vorsitzenden Bernd Bickel und dem langjährigen Chorleiter Bernhard Riffel für ihren Einsatz und ihr Engagement

Fotos F.R. Körper

für den Chorgesang in unserer Heimat. Pfarrerin Yvonne Siegel-Körper sprach eine Einladung an die Sänger des MGV aus, auch 2023 an der Gestaltung eines Gottesdienstes teilzunehmen. Im Anschluss an den Jubiläumsgottesdienst gab es noch die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen und Begegnungen bei einem Glas Sekt oder einer Tasse Kaffee.

Pfarrerin Yvonne Siegel-Körper dankte allen Helferinnen und Helfern für die guten Vorbereitungen, dem Posaunenchor unter der Leitung von Thomas Busch und Frauke Mekelburg an der Orgel.

F. R. Körper

Evangelische Kindertagesstätte Hochheim

Wenn man für einen Sitzkreis immer Stühle, Tische und Schränke verschieben muss, sollte man mal überlegen etwas zu ändern. DAS HABEN WIR GETAN. Gemeinsam mit den Kindern haben wir überlegt, uns von Regalen und Schränken zu trennen. Diese wurden durch Hilfe der Eltern an eine andere Kindertagesstätte weitergegeben. Als alle Regale draußen waren, haben wir gesehen, wie viele Löcher wir in den Wänden hatten. Es waren mehr als in einem Schweizer Käse. Schnell stand für uns fest, dass wir einen neuen Anstrich brauchen. Aber alleine das hätte nicht genügt. Alle Löcher mussten zugespachtelt werden und wenn wir schon einmal dabei waren, wurde auch der Grüffelo an der Wand verabschiedet. Alle Prozesse wurden immer wieder mit den Kindern reflektiert.

Am Samstag, den 21.01.2023 haben wir dann mit Hilfe der Eltern unseren Gruppenraum weiß gestrichen. Und zu der Frage warum weiß? Wenn Sie die Kinder unserer Gruppe fragen würden, wäre ihre Antwort: „Bunt können wir es selbst machen.“

In unserem Gruppenraum stehen nun zwei große weiße Regale, wo alle Spielsachen reinpassen. Wir fühlen uns alle jetzt schon so viel wohler. Was eine Farbe doch alles ausmachen kann. Die Farbeimer wurden uns von der Firma Armbrüster gespendet. Vielen lieben Dank dafür!

Es ist noch nicht so, wie wir es letztendlich haben möchten, aber wer auch immer kommen mag und unsere Gruppe anschauen möchte: HERZLICH WILLKOMMEN!

Außerdem haben wir einen neuen Sichtschutz, der wurde von unserem Förderverein gespendet. Dafür sind wir sehr dankbar.

Die Spatzen

Fotos und Text Karyna Leis und das KiTa-Team

Nachrichten aus dem Frauenkreis

Fotos diese und nächste Seite: Marianne Pfeiffer

In der Adventszeit durften wir uns mit vielen kleinen Freuden auf das Weihnachtsfest einstellen. Mit Kerzenschein, selbstgebackenen Plätzchen, kleinen Geschenken. Adventslieder singen, begleitet von Frau Maria Golub auf dem Klavier. Und Tradition ist es schon, dass uns Herr Dieter Nickel mit einer besinnlichen Geschichte erfreut. In diesem Jahr hatte er noch ein Geschenk für die Gemeinde dabei. Glücklich und zufrieden gingen wir nach Hause mit Freude auf Weihnachten, aber auch auf die Stunden, die wir 2023 wieder zusammen verbringen dürfen. Natürlich freuen wir uns immer, wenn neue Frauen den Weg in unseren Kreis finden.

Auch in diesem neuen Jahr treffen wir uns in der Regel donnerstags um 14:30 Uhr im Gemeindehaus.

Die nächsten Termine:

23. März

20. April

4. Mai

25. Mai

15. Juni

29. Juni

Marianne Pfeiffer

D. Nickel, I. Dengler, D. Prinz und M. Golub

Baustelle Bergkirche

Die kirchenaufsichtliche Baugenehmigung ist erteilt, sowohl der finanztechnische als auch der baufachliche Teil, die Baustelle ist eingerichtet, Zu- und Abfahrten sind über die angrenzenden Grundstücke hergestellt, das Gerüst steht und die Zimmerleute haben mit ersten Arbeiten begonnen.

Harald Illy

Fotos: Irma Dengler und Marianne Pfeiffer

Starenkasten: Positive Bilanz 2022

Ende des Jahres 2022 trafen sich Mitglieder des Fördervereins Starenkasten im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde Worms-Hochheim.

Susanne Eckenbach vom Gemeindebüro gab einen Überblick der Belegung im Starenkasten für das noch laufende Jahr 2022. Die Belegung hat sich wieder sehr positiv entwickelt, nachdem die von Corona geprägten Jahre 2020/2021 äußerst schwierig waren. Die Belegung konzentriert sich zur Zeit wesentlich auf die Wochenenden. Daraus ergibt sich die Aufgabe, für die nächsten Jahre vermehrt auch Belegung in der Woche über zu finden. Zur Zeit gibt es vermehrt Anfragen aus dem Grundschulbereich ringsum Lindenfels, was eine verbesserte Belegung in der Woche bedeuten könnte. Daraus ableitend bat der Vorsitzende die Schriftführerin Maria Hilberg, eine Liste aller Grundschulen in Worms zu fertigen, um daraus eine Werbeaktion für den Starenkasten zu machen, um die Belegung zu steigern.

Jürgen Schneider konnte von vier Arbeitseinsätzen der „Rentnergruppe“ berichten, die auch wieder im Jahre 2022 wertvolle Arbeit für den Erhalt des Starenkastens geleistet hat. Die Mitgliederversammlung dankte stellvertretend gegenüber Herrn Schneider für dieses außerordentliche Engagement und bat, diesen Dank an alle Aktiven weiterzugeben.

Ergänzungswahlen standen auch auf der Tagesordnung. Tobias Mast bat aufgrund seiner vielfältigen ehrenamtlichen Arbeit, ihn von der Aufgabe des Kassierers zu entbinden. Die Mitgliederversammlung kam seiner Bitte nach und bedankte sich bei ihm für seine geleistete Arbeit. Heiko Hensel war bereit, die Aufgabe zu übernehmen und wurde einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen gewählt. Der Vorstand freute sich sehr darüber, dass dieser Wechsel reibungslos verlief. In diesem Zusammenhang konnte auch über einen guten Kassenstand des Fördervereins berichtet werden, der es ermöglicht, bei verschiedenen

Renovierungsmaßnahmen der Kirchengemeinde finanziell zu helfen. Konkret soll auch die Überarbeitung des Flyers in Angriff genommen werden, um ihn aktueller und attraktiver zu gestalten.

J. Schneider, H. Hensel, M. Hilberg, F. R. Körper. Foto: Tim Lenhardt

Am Ende der Mitgliederversammlung gab Pfarrerin Yvonne Siegel-Körper noch bekannt, dass der MITARBEITERTAG der evangelischen Kirchengemeinde Worms-Hochheim für den 11.03.2023 geplant ist.

F. R. Körper

Neues von den Nibelungen

Kurz vor Weihnachten beschlossen wir das Jahr mit unserer Waldweihnacht. Alle aus dem Stamm haben sich neben der Bergkirche zu einer Andacht mit Pfarrerin Siegel-Körper versammelt. Wichteln und ein Buffett im Stübchen ließen den Abend noch ausklingen und zu einem gelungenen Jahresabschluss werden.

Am zweiten Januarwochenende ging es dann traditionell mit unserem Stammesthing ins neue Jahr los. Vor dem Thing besuchten wir mit allen Anwesenden den Gottesdienst zur Jahreslosung. Hier stellten die alte und auch direkt neue Stammesführung Samira Häfner und Lennhardt Fändrich die Inhalte und den Hintergrund des Things sowie unser Stammesbanner vor. Unser Stammesbanner trägt auf der einen Seite auf rotem Grund die Pfadfinderlilie. Die Lilie enthält noch ein Kreuz, welches den Hinweis auf unsere kirchlichen Hintergründe darstellt. Der rote Grund

bildet unsere Stammesfarbe. Auf der anderen Seite sieht man auf dem Bild unter anderem unser Stammeszeichen: den Nibelungendrachen, der das rot-goldene Wappen der Stadt Worms in den Klauen hält. Oben sieht man eine

Foto: F. R. Körper

Kugel mit einem Kreuz, genannt Kugelkreuz. Die Kugel stellt die Erde dar. Dieses Symbol steht für die evangelische Jugend und wird seit dem Jahr 1946 von der aej (Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend) verwendet.

Unser Stammesbanner wird nicht nur zu besonderen Aktionen mitgenommen, sondern auch auf Lager und Fahrten. Selbst Frankreich und Schweden hat unser Stammesbanner in den letzen Jahren schon gesehen, und so sieht es auch aus. Der schwere Stoff ist an manchen Stellen schon etwas in die Jahre gekommen und zeigt das ein oder andere Loch, durch stürmische Nächte oder lange Wanderstrecken. Ein kleines Geheimnis kann ich an dieser Stelle auch noch erzählen: um das Banner in der Nacht vor Diebstahl oder Nässe zu beschützen, verbringt es die Nächte meistens als Kopfkissen oder im Schlafsack der Stammesführung, was wirklich sehr bequem ist. Wichtig ist dennoch, dass das Banner niemals den Boden berühren darf, jedoch ist ein Schlafsack in Ordnung.

Unser Banner ist nicht das erste; ein noch viel älteres schmückt in einem Bilderrahmen unser Stübchen. Wir hoffen, dass unser jetziges Banner noch einige Jahre hält, denn es gehört zu unserem Stamm wie unser Stübchen oder die Bergkirche.

Wir freuen uns auf dieses Jahr und hoffen, unser Banner oft mit in die weite Welt nehmen zu können.

Gut Pfad

Tim Lenhardt

Waldweihnacht 2022

Foto: F.R. Körper

Jede Menge Pfadfinder, Eltern und Gäste trafen sich traditionsgemäß am 22. Dezember, dieses Mal an der Bergkirche. Wie immer hatten wir einen Weihnachtsbaum in der Mitte, und Frau Siegel-Körper hielt eine Andacht für uns. Dieses Mal ging es um die wunderbare Geschichte, in der ein 8-jähriges Mädchen den Chefredakteur von „The Sun“ fragt, ob es einen Weihnachtsmann gibt. Eine wirklich schöne Geschichte, die auch nach 125 Jahren nichts an Aktualität verloren hat.

Danach teilte sich die Gruppe. Alle Pfadfinder machten sich auf, um an einer weiter entfernten ruhigen Stelle ihre Aufnahmen zu feiern.

Die Wölflinge und die Eltern konnten in der Kirche einer Geschichte zuschauen, die die Wölflinge eingeübt hatten. Es ging um einen Tannenbaumständer mit Spieluhr, der repariert wurde, aber dann am Heiligen Abend kaputt ging und durch immer schnelleres Drehen alles zum Einsturz brachte. Mit viel Freude und Elan kam die Geschichte rüber, und alle hatten ihren Spaß daran.

Danach war das Buffet eröffnet und man konnte verschiedene Leckereien genießen und auch warmen Punsch trinken. Der geplante Liederabend fand dann doch nicht statt, so dass der gelungene Abend mit gemütlichen Gesprächen endete.

Herzlich Gut Pfad

Büschi – Jutta Busch

Krabbelgruppe
Worms-Hochheim

WANN: DIENSTAGS VON 9:30 UHR BIS 11:00 UHR
WO: GEMEINDERAUM DER BERGKIRCHE HOCHHEIM

ES SIND ALLE ELTERN UND KINDER WILLKOMMEN. WIR KÖNNEN GEMEINSAM SPIELEN, SINGEN UND UNS AUSTAUSCHEN.

BITTE BRINGT EINE DECKE FÜR DEN BODEN MIT UND GERNE ETWAS ZUM SPIELEN.

WEITERE INFOS UNTER KRABBELGRUPPE.HOCHHEIM@GMAIL.COM

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

WEGBESCHREIBUNG

DER GEMEINDERAUM BEFINDET SICH AM ENDE DER PFARRER-JOBST-BODENSOHN-STRAßE. MAN KANN VOR DEM PFARRBÜRO DIE KINDERWÄGEN PARKEN UND DIE TREPPE NEHMEN. DER RAUM IST AUCH VON DER BERGGASSE, AN DER KIRCHE VORBEI, ERREICHBAR.

IMAGE BY IRYNA

Wechsel im Vorsitz des Kirchenvorstands

Frau Lisa Glaser hat aus persönlichen Gründen ihr Amt als stellvertretende Vorsitzende niedergelegt, verbleibt aber im Kirchenvorstand. Frau Hedi Killick wurde daraufhin zur Vorsitzenden gewählt.

In Vertretung für Pfarrerin Siegel-Körper dankte Pfarrer Fischer im Gottesdienst am 12.02.2023 beiden Damen für ihr Engagement und wünschte Frau Killick für ihre neue Aufgabe Gottes Segen und eine glückliche Hand.

Red.

Back to the 80s
oder Phil trifft Magnum in Dallas

Am 29.4.2023, 20 Uhr gastiert die Blaskapelle 1959 Abenheim in der Bergkirche. Unter der musikalischen Leitung von Matthias Merkelbach reisen die Musikerinnen und Musiker zurück in die 80er Jahre. Musik aus Film und Fernsehen, Evergreens aus Pop und Rock und Schmankerl der Blasmusik werden an diesem Abend zu Gehör gebracht. Bestimmt werden, wie schon jetzt bei den Musikanten in den Proben, viele Erinnerungen geweckt.

Matthias Merkelbach

Die Abenheimer Musikanten im Jahr 2019

Tafeln in Deutschland – Essen, wo es hingehört

Armut lindern und Solidarität mit Menschen in schwierigen Lebenssituationen zeigen: Nicht alle Menschen verfügen über das tägliche Brot. Die Tafeln unterstützen Menschen, die nur über geringe Einkünfte verfügen oder aufgrund anderer schicksalhafter Ereignisse den notwendigen täglichen Lebensunterhalt nicht bestreiten können.

Die Tafeln haben es sich zur Aufgabe gemacht, Lebensmittel aus dem Überfluss vor der Vernichtung zu bewahren und an Mitbürger:innen zu verteilen, die aufgrund persönlicher und wirtschaftlicher Notlage diese dringend benötigen. Mit Lebensmittelspenden von Firmen, ehrenamtlich tätigen Helfenden und der Unterstützung der Sponsoren wollen die Tafeln Armut lindern und Solidarität mit Menschen in schwierigen Lebenssituationen zeigen.

WORMSER TAFEL e.V.
Ladenlokal: Wallstraße 2 /
Ecke Große Fischerweide
67547 Worms Tel. 06241 - 209544
E-Mail: wormser-tafel@gmx.de
www.wormser-tafel.de Fax: 06241

Passionskonzert

am Sonntag, 12. März, 17:00 Uhr in der Bergkirche

Das Wormser Kammerensemble unter der Leitung von Tristan Meister singt die Johannes-Passion von Leonhard Lechner.

Leonhard Lechner war seinerzeit einer der bedeutendsten Kirchenmusiker des Landes, der den musikalischen Stil seines Lehrers Orlando di Lasso zunächst in Nürnberg und später als Leiter der Stuttgarter Hofkapelle weitertrug. Neben einigen Messen und Motetten stellt seine 1593 veröffentlichte und leider heute nur selten aufgeführte Johannes-Passion (oder im Original: Historia der Passion und des Leidens unseres einigen Erlösers und Seligmachers Jesu Christi) eines der Hauptwerke des Komponisten dar und kann sogar als eine der wichtigsten Figuralpassionen überhaupt beschrieben werden. Im Unterschied zu den späteren oratorischen Passionen wird der gesamte Bibeltext hier motettisch verarbeitet und vom Chor vorgetragen, was vom ausführenden Ensemble eine sehr flexible und textnahe Ausgestaltung verlangt. Seine Passion ist in fünf Abschnitte gegliedert, die die Gefangennahme, Verurteilung und Kreuzigung Jesu beschreiben. Zwischen den Teilen wird das Kammerensemble zeitgenössische Passionsmotetten und -choräle von Ola Gjeilo, Knut Nystedt und Georgius Bardos, sowie das „Agnus Dei“ der englischen Komponistin Becky McGlade einflechten, um einen musikalischen Kontrast zur Passion zu schaffen und die gesungenen Abschnitte zu kommentieren. Neben improvisatorischen Elementen in Nystedts „Immortal Bach“ werden auch sprödere, verzweifelt rufende Klänge wie in Bardos’ „Eli, Eli“ zu hören sein.

Tristan Meister

JETZT
ist die
ZEIT
Mk 1,15
Hoffen.
Machen.
Deutscher Evangelischer
Kirchentag Nürnberg
7.–11. Juni 2023
kirchentag.de

Poetische Morgenandachten

Mittwoch 01.03.2023
Mittwoch 08.03.2023
Mittwoch 15.03.2023
Mittwoch 22.03.2023
Mittwoch 29.03.2023
jeweils 06.30 Uhr
Dauer ca. 25 Minuten
anschl. Möglichkeit zum Frühstück im Gemeindehaus
(Herr Kruljac + Team)

Freitag 03.03.2023
18.00 Uhr Weltgebetstag
Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen im Kath. Jugendheim Celtestraße

---

Palmsonntag 02.04.2015
10.15 Gottesdienst (Fr. Ufer)

Gründonnerstag 06.04.2023
19.00 Uhr Gottesdienst

Karfreitag 07.04.2023
15.00 Uhr Gottesdienst
zur Todesstunde Jesu

Karsamstag 08.04.2023
21.00 Uhr Feier der Osternacht, anschließend Osterfeuer
(Pfrn. Y. Siegel-Körper)

Ostersonntag 09.04.2023
08.00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Frühstück
(Herr Kruljac)

Ostermontag 10.04.2023
10.15 Uhr Gottesdienst
(Fr. Dengler)

Konfirmation

Sonntag 07.Mai 2023
10.15 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Samstag 13.05.2023
Vorabend der Konfirmation
18.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Sonntag Rogate 14.05.2023
10.15 Uhr Konfirmation
(Sa und So Pfrn. Y. Siegel-Körper)

Pfingstsonntag 28.05.2023
10.15 Uhr Gottesdienst
mit **Jubelkonfirmationen**

Pfingstmontag 29.05.2023
10.15 Uhr Gottesdienst
(Fr. Dengler)

Jubelkonfirmationen

Am Pfingstsonntag, den 28. Mai 2023 um 10:15 Uhr feiern wir das Fest der Jubelkonfirmationen mit einem Abendmahlsgottesdienst in der Bergkirche. Die Gestaltung des besonderen Gottesdienstes wird durch einen Projektchor musikalisch unterstützt.

Wer 1973, 1963, 1958 oder früher konfirmiert wurde und an den Jubelkonfirmationen teilnehmen möchte, wird gebeten, sich im Pfarrbüro bis spätestens 10. Mai zu melden.

(Telefon und Öffnungszeiten s. Seite 38)

Red.

Mitarbeitendentag
Samstag 11.03.2023
09.30 - 13.30 Uhr (siehe S. 8)

Projektchors für Pfingsten
Start: **Mittwoch 29.03.2023**
18.00 Uhr im Gemeindesaal.
Weitere Termine:
26.04. und
24.05.2023

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

---

Trauercafé Oase

Wir laden Trauernde, die Angehörige, Freunde oder einen nahestehenden Menschen verloren haben, herzlich ein, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen oder nur zuzuhören. Wir wollen mit diesem Angebot der Trauer einen Raum geben, denn Trauer ist etwas ganz Natürliches.

Nächster Termin: zu erfragen bei Frau Steffen
Gemeindesaal St. Martin, Kämmererstraße 59/Ludwigsplatz
Kontakt und Information: Monika Steffen 0176 52272115

Pfarrerin und stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes	*Yvonne Siegel-Körper*	*Tel. 71 23*
Vorsitzende	*Hedi Killick*	*Tel. 71 23*
Pfarrbüro	*Susanne Eckenbach*	*Tel. 71 23 Fax 97 59 46*
Öffnungszeiten: Mo und Fr 09:00 - 11:00 Uhr Di 13:00 - 15:00 Uhr		
Küsterin	*Irma Dengler*	*Tel. 0176-62 06 60 22 oder Tel. 71 23*

Organistin	*Frauke Mekelburg*	*frauke.mekelburg@web.de*
Posaunenchor	*Thomas Busch*	*Tel. 0176-70 51 93 31*
Probe: mittwochs 19:45 Uhr		

Meditativer Abendgottesdienst	*Bruno Kruljac*	*Tel. 0160-90 60 35 21*
Weltgebetstag	*Irma Dengler*	*Tel. 71 23*

Besuchsdienst	*Pfarrbüro*	*Tel. 71 23*
Ev. Erwachsenenbildung	*Prof. Dr. Werner Zager*	*Tel. 8 79 70*
Ev. Frauenkreis	*Pfarrbüro*	*Tel. 71 23*
Ev. Kindergarten	*Jasmin Dörr*	*Tel. 7 64 95*
Ev. Sozialstation	*Stefanie Müller*	*Tel. 9 20 60 70*
Kinderkirche	*Kirsten Zeiser*	*Tel. 8 89 68*
Förderkreis Bergkirche	*Yvonne Siegel-Körper*	*Tel. 71 23*
Förderverein Starenkasten	*Fritz-Rudolf Körper*	*Tel. 71 23*
Gemeindebrief	*Beate Wolf*	*Tel. 5 12 01*

Pfadfinder Stamm Nibelungen

Stammesführung / Ältere	*Samira Häfner (*samira.haefner@gmail.com*)* Lennhardt Fändrich (l.faendrich@icloud.com)
Meute Biber (J.+M. 6-10)	*Sarah Bregulla, Jutta Busch* *Montag, 18:00-19:30 Uhr*
Sippe Murmeltier (J. 13-14)	*Lorena Schenk, Niklas Zutavern* *Montag 18:30-20:00 Uhr*

Konto der Gemeinde
Evangelische Kirchengemeinde
Worms-Hochheim
Sparkasse Worms-Alzey-Ried
IBAN:
DE50 5535 0010 0000 1493 87
BIC: MALADE51WOR

Förderkreis Bergkirche
Spendenkonto s. oben
Ansprechpartnerin:
Yvonne Siegel-Körper

Förderverein Starenkasten
Spendenkonto IBAN
DE10 5535 0010 0022 0012 00
Ansprechpartner:
Fritz Rudolf Körper

Hinweis
auf die Widerspruchsmöglichkeit
Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an die Adresse oben unter „Impressum/Kontakt“ mit.
Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

Kontakt
Evangelische Bergkirchen-Gemeinde
Worms-Hochheim
Pfarrer-Jobst-Bodensohn-Str. 7
67549 Worms
Tel.: 06241 7123
Fax: 06241 975946
E-Mail:
info@bergkirche-hochheim.de
www.bergkirche-hochheim.de

Redaktion
Hedi Killick / Marianne Pfeiffer /
Doris und Jürgen Schneider /
verantwortlich i.S.d.P.: Beate Wolf
Layout: Klaus Fischer

Inhalt
Für namentlich gekennzeichnete Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.

Bildrechte
Die Urheber sind in den dazu gehörigen Texten genannt.

Titelbild und Rückseite
Fotos: Wolfgang Hasch
Bibeltext: Lutherbibel, revidiert 2017,
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Auflage: 1050 Exemplare
Druck: Druckerei Dinger & Müller,
Worms-Hochheim

Kindernotruf	kostenlos	0800 111 0 333
Telefonseelsorge	kostenlos	0800 111 0 111

Evangelische Bergkirchen-Gemeinde St. Peter zu Worms-Hochheim

Entwürfe zum Flügelaltar von Kurt Scriba